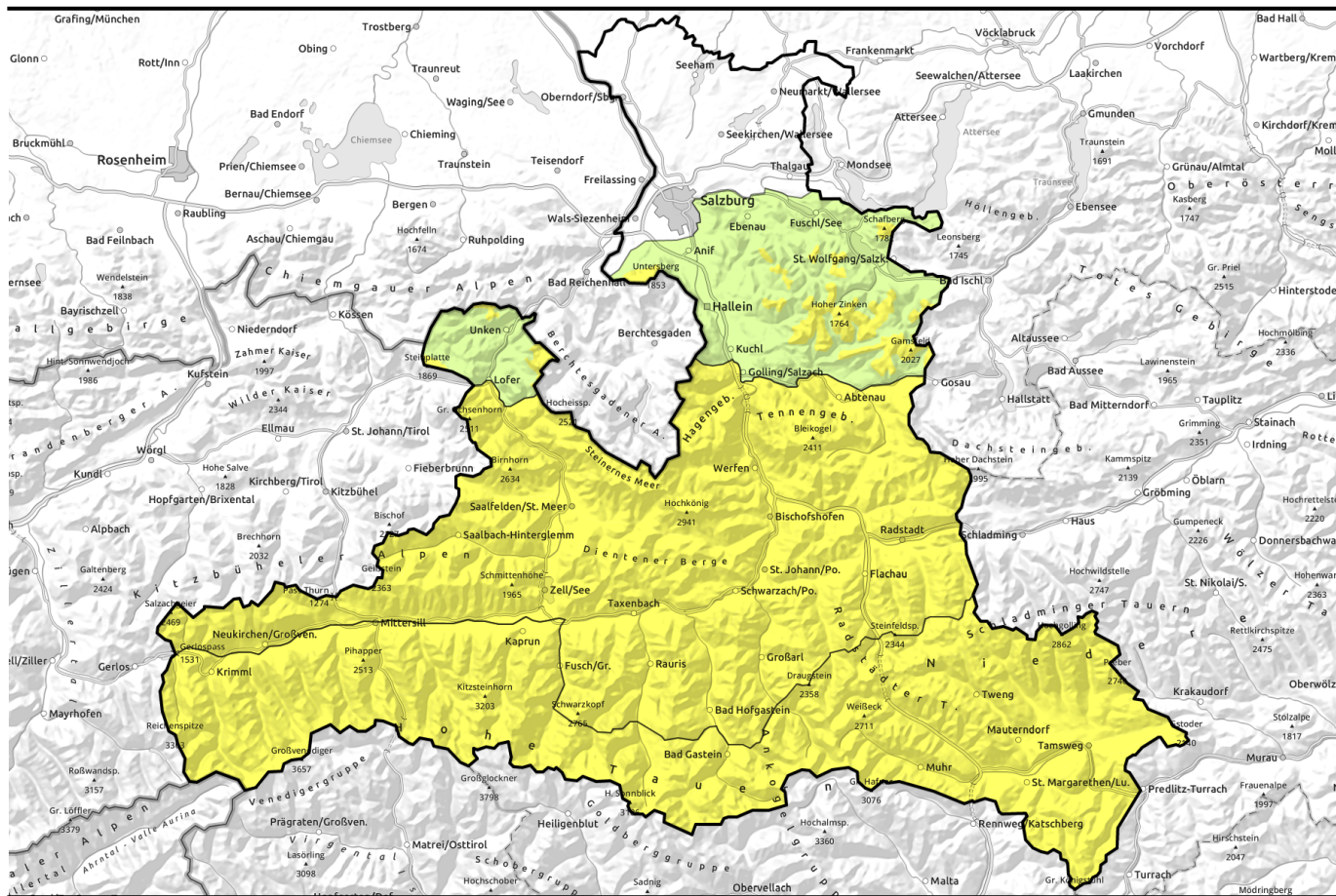

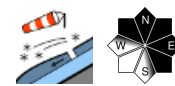



Lawinenbericht für **Dienstag, 07.02.2023**

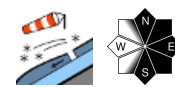



Sehr steile Rinnen und Gräben kritisch beurteilen

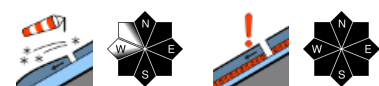
- 
Waldgrenze
Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



- 
Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord



- 
Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 07.02.2023**

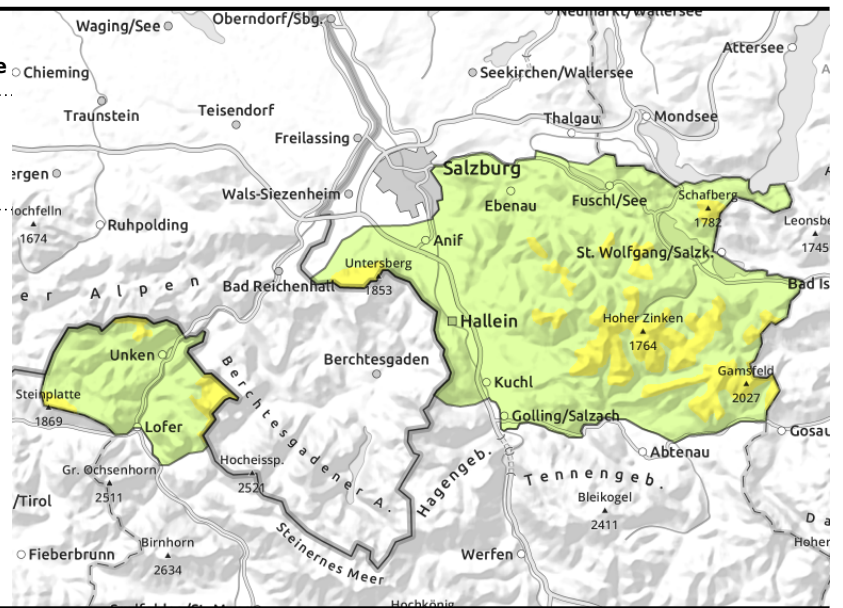
Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Waldgrenze



kammnahen Triebsschnee beachten



Gut gesetzte Schneedecke

Die Lawinengefahr ist ab etwa 1400 m MÄßIG, darunter GERING.

Der nun schon etwas ältere Triebsschnee ist vor allem noch mit großer Zusatzbelastung oder im extrem steilen Gelände mit geringer Zusatzbelastung auslösbar. Am kritischsten sind nord- und ostseitiges Gelände bzw. Rinnen. Am ehesten ist ein kleines bis mittelgroßes Schneebrett am Übergang von wenig zu mehr Schnee auslösbar.

Spontan können sich kleine Gleitschneelawinen aus sehr steilen Grasmatten lösen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich die letzten beiden Tage gut setzen. Die Verbindung der Schichten untereinander ist meist gut. Teilweise gibt es noch Pulverschnee.

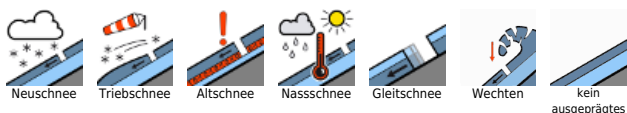
Wetter

Am Dienstag viel Sonnenschein und sehr gute Sicht. Kaum Wind. In 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Mit Ostwind können sich am Mittwoch kammnah kleinräumig, frische Triebsschneepakete bilden

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

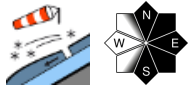
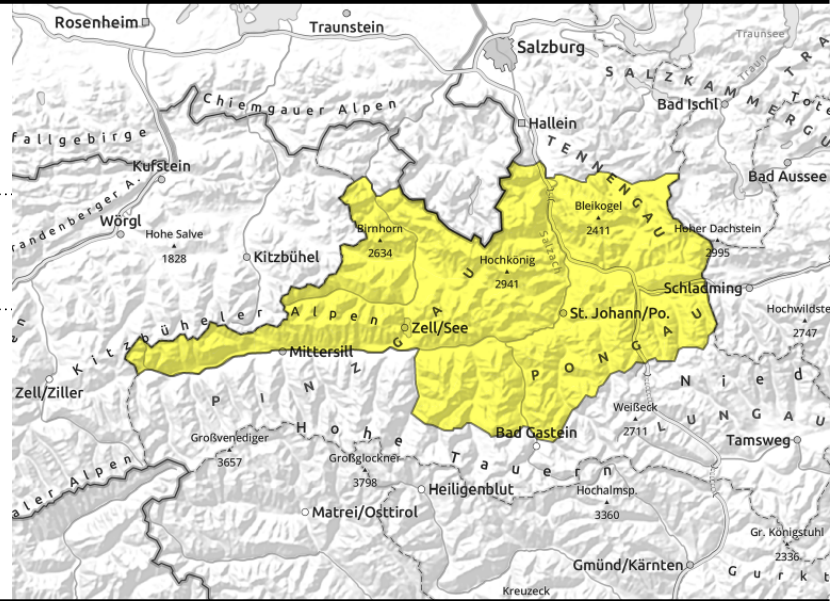


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 07.02.2023**

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord



kammnaher Triebsschnee

Gute Setzung der Schneedecke

Die Lawinengefahr ist MÄßIG.

Für die Auslösung eines Schneebretts bedarf es meist große Zusatzbelastung oder sehr bis extrem steiles Gelände. Auch Steilrinnen und Geländefallen, wie steile Gräben sollte man meiden. Ausgelöste Lawinen werden meist klein bis mittelgroß, vereinzelt können sie groß werden. Die meisten Gefahrenstellen gibt es im Ostsektor, gefolgt vom Nord- und Südsektor. Am kritischsten ist der Übergang von wenig zu mehr Schnee, wie bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden oder an markanten Geländekanten.

Spontan können sich kleine Gleitschneelawinen aus sehr steilen Grasmatten lösen. Aus dem besonnten, felsdurchsetztem Steilgelände sind einzelne kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich die letzten beiden Tage gut setzen. Die Verbindung der Schichten untereinander ist schon oft gut. Es lässt sich nach wie vor Pulverschnee finden.

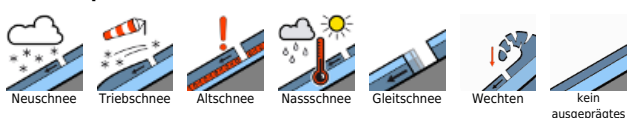
Wetter

Am Dienstag viel Sonnenschein und sehr gute Sicht. Kaum Wind. In 2000 m um -7 Grad, in 3000 m um -14 Grad.

Tendenz

Mit Südostwind können sich am Mittwoch kammnah kleinräumig, frische Triebsschneepakete bilden.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

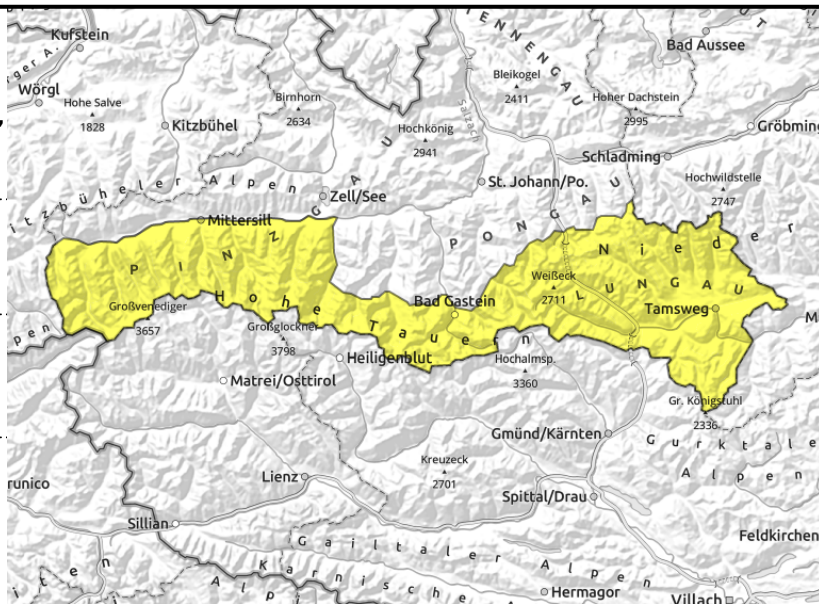


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 07.02.2023**

Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd, Nockberge



kammnah und kammfern



schwacher Altschnee, Durchreißen möglich an schneearmen Stellen

Mäßige Lawinengefahr, aber am oberen Ende der Gefahrenstufe

Die Lawinengefahr ist MÄßIG.

Für die Auslösung eines Schneebretts bedarf es meist große Zusatzbelastung oder sehr bis extrem steiles Gelände. Auch Steilrinnen und Geländefallen, wie steile Gräben sollte man meiden. Ausgelöste Lawinen können groß werden, vor allem beim Durchreißen auf die Altschneedecke. Die meisten Gefahrenstellen gibt es im Ostsektor, gefolgt vom Nord- und Südsektor. Am kritischsten ist der Übergang von wenig zu mehr Schnee, sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten. Spontan können sich kleine Gleitschneelawinen aus sehr steilen Grasmatten lösen. Aus dem besonnten, felsdurchsetztem Steilgelände sind einzelne kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich die letzten beiden Tage gut setzen. Überall ist die Verbindung der zuletzt gefallenen / verblasenen Schneepakete aber noch nicht optimal. Auch in der Altschneedecke gibt es stellenweise (bodennah) kantige Schwachschichten.

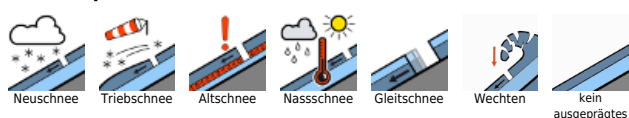
Wetter

Am Dienstag herrschen meist sonniges Wetter und beste Fernsicht. Der Wind macht sich nur hochalpin am Tauernhauptkamm mit 30 bis 40 km/h bemerkbar, sonst stört er kaum. In 2000m -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch sorgt Wind aus Südost bis Süd für frischen Tribschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

